

1348 Kilometer mit dem Fahrrad nach Bedernau

Partnerschaft Zwei Franzosen radeln ins Unterallgäu. Einer von ihnen ist 83 Jahre alt

VON SABINE ADELWARTH

Bedernau Mit einem zufriedenen Lächeln und kaum außer Atem steigen Joseph Hamon und Francis Le Duff in Bedernau von ihrem Fahrrad. Die beiden Franzosen haben eine beachtliche Strecke hinter sich: insgesamt radelten sie 1348 Kilometer vom französischen Ort Plouigneau in der Bretagne in ihre Partnergemeinde im Unterallgäu.

Der rüstige Rentner war in den 50er Jahren ein Radprofi

Zehn Tage waren sie unterwegs, mit nur einem Tag Pause. Joseph Hamon, der bereits 1999, 2007 und 2011 die Tour mit dem Rad absolvierte, hatte heuer zum ersten Mal Begleitung von Francis Le Duff. Der 83-Jährige radelte die über 1300 Kilometer ohne Probleme und war von der Strecke begeistert. „Anfangs fuhren wir zu schnell, da ging es mir schon ziemlich in die Beine, aber als wir dann die Geschwindigkeit anpassten und öfter kleine Pausen einlegten, war die Strecke kein Problem mehr“, erzählt Francis, der in den 50er Jahren als Radprofi bekannt war. Seine Energie und Kraft schöpft der Rentner aus der Tatkraft seines blinden Freundes und ehemaligen französischen Radmeisters in Plouigneau, den er mehrmals wöchentlich auf dem Fahrrad tandem begleitet.

Da Joseph Hamon bereits zum vierten Mal die Route mit dem Drahtesel bezwang, kannte er viele Abkürzungen und Schleichwege. Die ersten 700 Kilometer wurden sie von Radlerkollege Roland Helary begleitet, der jedoch aus beruflichen Gründen zurück nach Plouigneau fahren musste. Wie die Jahre zuvor, traf das Radlerduo in Freiburg auf Werner Ettenhofer aus Bedernau. Gemeinsam radelten sie die letzten 300 Kilometer ins Unterallgäu. Isabelle Montanez fuhr mit dem Begleitfahrzeug hinterher, um bei einem Notfall sofort zur Stelle zu sein. Doch zum

Glück verlief alles wie geplant und ohne Zwischenfälle.

Die anderen bretonischen Freunde kamen nicht mit dem Rad nach Bedernau, sondern fuhren die Strecke ganz bequem im Reisebus oder Auto. Auf dem Programm standen in diesem Jahr neben einer Gemeinderundfahrt die Besichtigung der Memminger Brauerei, eine Führung durch die berühmte Barockbasilika in Ochsenhausen sowie ein Tagesausflug nach Bregenz und Augsburg, bei dem viele Sehenswürdigkeiten unter die Lupe genommen wurden. Ein Festabend und ein Familientag rundeten das Programm ab.

Seit über 35 Jahren ist Bedernau mit dem französischen Ort Plouigneau verbunden. 1991 entstand dadurch die Gemeindeparterschaft. Der jährliche Austausch ist fester Bestandteil des Deutsch-Französischen Freundeskreises und zählt zu einem Ritual der intensiven Freundschaft. Gemeinsam mit ihrem Komitee pflegt und hegt Vorsitzende Christina Schuster die Verbindungen. „Nicht nur tiefe Freundschaften haben sich bisher entwickelt, sondern auch deutsch-französische Familien sind entstanden“, berichtet Christina Schuster stolz.

Sieben Kinder sind aus der Partnerschaft entstanden

Sieben deutsch-französische Kinder haben im Lauf der Jahre schon das Licht der Welt erblickt. Der jüngste Erdenbürger kam genau am Ankunftstag der Bretonen zur Welt und ist der Enkel von Christina Schuster. „Heute früh hat mich mein Sohn angerufen und mitgeteilt, dass seine Tochter Emma auf die Welt gekommen ist.“ Jürgen Schuster hat durch die deutsch-französische Freundschaft seine Partnerin Laurence Dirou aus Plouigneau kennen und lieben gelernt. Seit einigen Jahren lebt er in Frankreich und ist der beste Beweis, dass die Partnerschaft der beiden Gemeinden wirklich gelebt wird.



Das Radlerteam ließ sich sogar passende T-Shirts bedrucken und freute sich über die geglückte Ankunft nach der 1348 Kilometer langen Strecke. Unser Foto zeigt (von links) Peter König, Bürgermeister Alfons Biber, Joseph Hamon, Francis Le Duff, Werner Ettenhofer, Isabelle Montanez, Maria König und Christina Schuster. Foto: müsa